

Jade's Diary

Von Dorkas

Prolog: Die Farbe Blau

Der Himmel ist blau.
Das Meer ist blau.
Was haben beide gemeinsam?
Je weiter man dem Himmel folgt
und je tiefer man sich in die Untiefen des Meeres flüchtet
desto dunkler und unberechenbarer werden sie.
Wer weiß schon was in der Schwärze des Alls
oder der Dunkelheit der Tiefsee vor sich geht?
Unergründet und doch verbunden
durch die Farbe Blau.

Wie du siehst, komme ich deinem Wunsch nach. Ich schreibe. So wie du und der Dummschwätzer von Therapeut es immer gewollt haben. Erwarte kein Meisterwerk von mir. Ich philosophiere einfach über das, was mich beschäftigt. Du weißt doch, dass ich kaum einen klaren Gedanken fassen konnte. Ich hätte niemals Schriftstellerin werden können. Ein heilloses Durcheinander. Zwischen den Zeilen. In meinem Kopf.

Weißt du, warum ich mich dazu entschlossen habe, dir zu schreiben, auch wenn ich weiß, dass du es niemals lesen wirst? Weil ich der Meinung bin, dass du die Wahrheit verdient hast. Die gänzlich brutale Ehrlichkeit, die du damals nicht sehen konntest. Ich tue das für dich, was ich eigentlich niemals wieder tun wollte: ich blicke zurück. Ich sehe zurück auf die Scherben unserer gemeinsamen Vergangenheit, auf die Trümmer unserer gescheiterten Existenzen...

Wenn ich mich an deinen Blick zurück erinnere, weiß ich jetzt, dass du es damals schon wusstest. Nur ich hatte es noch nicht erkannt. Es ging zu Ende. Unsere gemeinsame Zeit war limitiert. Du hast sie limitiert.

Mom? Dieses Mal wirst du mir zuhören. Ich erzähle dir das, was du niemals hören wolltest. Das, was keine Mutter jemals hören will.